

Helferparty am 16.10. 2011

Symbolisch brachte Andrea Beck vom Vorstand des Freibadvereins Sythen am vergangenen Samstag die neue Rutsche mit in die Gaststätte „Zum Freibad“. Detailgetreu hatte sie mit ihrem Mann Markus die Spiellandschaft mittels bunter Häppchen nachgebildet, sogar die roten Rutschenelemente und die Freibadfahne auf dem Hügel fehlten nicht. Schon bald wurde der Rutscheneinstieg „zurückgebaut“, wie es bei der Fertigstellung in diesem Jahr tatsächlich geschehen musste.

Nach einem Imbiss stellte Vereinsvorsitzender Martin Thies den Dank an die Helfer und Sponsoren und den Rutschenbau in den Mittelpunkt. „Die Rutsche ist ein Denkmal“, sagte er und führte aus: „Denk’ mal darüber nach, was alles möglich ist, wenn man zusammensteht.“ Leider sei die außergewöhnliche Initiative in diesem Sommer nicht mit stabilem Wetter und Sonnenschein belohnt worden, was die Zahl der Badegäste widerspiegele. Thies bedankte sich aus diesem Grund besonders bei Hartmut Wandt und Marlies Salewski, die eine Spende für die WGH-Fraktion überreichten. „Gerade in schwierigen Jahren brauchen wir Freunde und Unterstützer“, erklärte er. Es sei wichtig, dass die Freiwilligen dem Freibadverein weiterhin die Treue halten. Seine Anerkennung richtete er auch an die Helfer, die zum Unterhalt des Bades während der Saison und darüber hinaus beitragen. Dazu gehören die Ehrenamtlichen vom Grünschnitt und der Technikabteilung, die Rettungskräfte und die Kassendienstler.

Froh ist der Freibadverein, dass die Familie Da Costa die Nachfolge von Elisabeth und Hubert Leineweber angetreten haben. Der neuen Freibadwirte mit Wurzeln in Portugal setzten am Samstag die Tradition der Helferparty fort und kredenzt den Gästen Currywurst. Als Neuerung kamen Geschnetztes und weitere Beilagen hinzu. Die Mitglieder des Vorstands steuerten Salate bei.